

# Bioflex

Elastischer mineralischer Dünnbettmörtel für das hochleistungsfähige Verkleben von Feinsteinzeug, Keramik und Naturstein. Kein Abrutschen und lange offene Zeit. Umweltfreundlich, staubreduziert, geringer Gehalt an chemischen Zusätzen.



## Rating 4

1. Mit mineralischem Bentonit
2. Mit Naturkalk NHL
3. Mit pflanzlichem Latex

- ✓ Regional Mineral  $\geq 60\%$
- × Recycled Regional Mineral  $\geq 30\%$
- ✓ CO<sub>2</sub> Emission  $\leq 250$  g/kg
- ✓ VOC Low Emission
- ✓ Recyclable

---

# Anwendungsbereich

## → Einsatzbereiche

### Untergründe:

- Zementestriche und -mörtel
- Calciumsulfatestriche <sup>(1)</sup>
- Zementputz
- Gipsputze <sup>(1)</sup>
- Porenbeton im Innenbereich
- Gipskarton
- Fußbodenheizung
- Bestehende Keramikbodenflächen
- Faserzementplatten

(1) Nach dem Auftragen von Active Prime Fix oder Active Prime Grip

### Materialien:

- Keramikfliesen
- Feinsteinzeug
- Cotto
- Klinker
- Marmor und Naturstein
- Mosaik allgemein
- Wärme- und Schalldämmplatten im Innenbereich

## Einsatzbereiche:

- Klebemörtel und Spachtelmasse
- An Wand und Boden
- Im Innen- und Aussenbereich
- Fliese auf Fliese
- Privatbereich
- Gewerbebereich
- Stadtmöblierung
- Schiffsbau

## Nicht anwenden:

- Auf Holz, Metall, Kunststoffmaterialien sowie textilen und elastischen Bodenbelägen; auf verformbaren Untergründen oder Untergründen, die durch Vibrationen belastet sind
- Auf Estrich, Putz und Beton, die noch nicht vollständig getrocknet sind und beträchtlichen Feuchtigkeitschwund aufweisen
- Auf erschütterungsbelasteten Untergründen
- Auf glattem Fertigbeton
- Auf reaktiven Verbundabdichtungssystemen organischer Art (Typ RM laut DIN EN 1489).

---

# Anwendungshinweise

## → Vorbereitung der Untergründe

Alle Untergründe müssen eben, völlig trocken, unversehrt, kompakt, starr, fest sowie frei von Trennmitteln und aufsteigender Feuchtigkeit sein.

Stark saugende Untergründe vorher mit der Universal-Haftgrundierung Active Prime Fix oder Active Prime Grip grundieren. Zementestriche müssen eine Restfeuchte  $\leq 2$  CM% aufweisen bzw.  $\leq 1,8$  CM% bei Fußbodenheizung. Calciumsulfatestriche müssen eine Restfeuchte  $\leq 0,5$  CM% aufweisen bzw.  $\leq 0,3$  CM% bei Fußbodenheizung.

## → Zubereitung des Mörtels

Mischwasser (EN 12004-2):

- Grau ca. 30 % - 34 % Gewichts-%
- Shock Weiß ca. 28 - 32 Gewichts-%

Anmachwasser auf der Baustelle:

- Grau ca. 8,1 l/1 Sack
- Shock Weiß ca. 8,25 l/1 Sack

Die angegebene Wassermenge auf der Verpackung ist ein Richtwert. Es ist möglich, je nach Anwendungszweck Massen mit mehr oder weniger thixotroper Konsistenz zu mischen.

## → Anwendung

Um maximale Haftung zu gewährleisten, muss eine Mörtelschicht aufgebracht werden, mit der die Belagsrückseite vollflächig benetzt werden kann.

Bei großen Rechteckformaten mit Seiten  $> 60$  cm und Platten mit geringer Dicke muss eine Kontaktpachtelung auf die Materialrückseite aufgetragen werden.

Anhand Stichproben sicherstellen, dass der Mörtel tatsächlich vollflächig auf der Materialrückseite anhaftet.

Die Bauwerks-, Feldbegrenzungs- und Randfugen des Untergrunds einhalten. Die geltenden örtlichen Vorschriften für die Anfertigung von Dehnungsfugen einhalten.

## → Reinigung

Die Reinigung von Werkzeug und etwaigen Rückständen von den Flächen hat bei noch frischem Dünnbettmörtel mit Wasser zu erfolgen. Nach dem Erhärten kann der Dünnbettmörtel nur noch mechanisch entfernt werden.

---

## Weitere Hinweise

→ Besondere Materialien und Untergründe

- Marmor und Naturstein: Materialien, die zu Verformungen oder Fleckenbildung durch Wasseraufnahme neigen, erfordern einen schnell abbindenden Mörtel bzw. Reaktionsharzmörtel. Marmor und Naturstein weisen im Allgemeinen Eigenschaften auf, die variieren können, obwohl sie auf Materialien mit der gleichen chemisch-physikalischen Beschaffenheit basieren. Daher ist es unerlässlich, genauere Angaben bei der Kerakoll Anwendungstechnik zu erfragen oder einen Test an einer Materialprobe vorzunehmen. Bei Natursteinplatten, die auf der Rückseite Verstärkungssichten in Form von Harzaufträgen, Netzen aus Polymermaterial, Matten usw. oder Behandlungen (z. B. gegen aufsteigende Feuchtigkeit usw.) aufweisen, ist bei fehlenden Angaben des Herstellers eine Kompatibilitätsprüfung mit dem Mörtel erforderlich. Kontrollieren, ob Spuren von Gesteinsstaub aus Rückständen des Sägevorgangs vorhanden sind; diese sind zu entfernen.

- Abdichtungssysteme: Haftende und schwimmende Polymerbahnen, Folien oder Flüssigmembrane auf Bitumen- und Teerbasis erfordern einen darüber eingebrachten Verlegeestrich.

→ Sonderanwendungen

- Platten zur Wärme- und Schalldämmung, die nach den Anweisungen des Herstellers verklebt wurden.
- Gipskarton und Faserzementplatten müssen fest an der hierfür vorgesehenen Metallunterkonstruktion verankert sein.

---

## Zertifizierungen und Kennzeichnungen



<b>Technische Daten gemäß Kerakoll-Qualitätsnorm</b>		
Erscheinungsbild	Fertigpulvermischung weiß oder grau	
Verpackung	25 kg	
Lagerfähigkeit	ca. 12 Monate nach Herstellungsdatum in der unbeschädigten Originalverpackung; feuchtigkeitsempfindlich	
Schichtstärke	von 2 bis 15 mm	
Anwendungstemperatur	von +5 °C bis +35 °C	
Topfzeit bei +23 °C	ca. 6 Std.	
<b>Offene Zeit (Fliese BIII)</b>		
- +23 °C	≥ 60 Min.	EN 12004-2
- +35 °C	≥ 30 Min.	EN 12004-2
<b>Korrigierzeit (Fliese BIII)</b>		
- +23 °C	≥ 16 Min.	
- +35 °C	≥ 10 Min.	
<b>Zeit bis zum Erreichen der Frostbeständigkeit (Fliese BIa)</b>		
von +5 °C bis -5 °C	ca. 8 Std.	
<b>Begehbarkeit/Verfugen (Fliese BIa):</b>		
- +23 °C	ca. 16 Std.	
- +5 °C	ca. 30 Std.	
Verfugen an der Wand bei +23 °C	ca. 15 Std.	
<b>Inbetriebnahme bei +23 °C / +5 °C</b>		
- geringe Belastung	ca. 2 / 4 Tage	
- starke Belastung	ca. 3 / 6 Tage	
<b>Verbrauch pro mm Schichtstärke</b>		
- Grau (M.V. 32 %)	ca. 1,22 kg/m <sup>2</sup>	
- Shock Weiß (m.V. 32,5%)	ca. 1,24 kg/m <sup>2</sup>	

Datenmessung bei +23 °C, 50 % relativer Luftfeuchtigkeit und ohne Luftzug. Daten können je nach Baustellenbedingungen variieren: Temperatur, Luftbedingung, Saugfähigkeit des Untergrunds und der verlegten Materialien.

<b>Leistungen</b>		
<b>Raumluftqualität (IAQ) VOC - Emissionen an flüchtigen organischen Substanzen</b>		
Konformität	EC 1 plus GEV-Emicode	Zert. GEV 4616/11.01.02
<b>HIGH-TECH</b>		
Scherfestigkeit (Steinzeug/Steinzeug) nach 28 Tagen	≥ 1 N/mm <sup>2</sup>	ANSI A-118.4
Haftfestigkeit (Beton/Steinzeug) nach 28 Tagen	≥ 1 N/mm <sup>2</sup>	EN 12004-2
<b>Dauerhaftigkeitstests:</b>		
- Haftzugfestigkeit nach Warmlagerung	≥ 1 N/mm <sup>2</sup>	EN 12004-2
- Haftfestigkeit nach Wasserlagerung	≥ 1 N/mm <sup>2</sup>	EN 12004-2
- Haftzugfestigkeit nach Frost-Tau-Wechsel-Lagerung	≥ 1 N/mm <sup>2</sup>	EN 12004-2
Abrutschen	≤ 0,5 mm	EN 12004-2
Temperaturbeständigkeit	von -30 °C bis +80 °C	
Konformität	C2TE	EN12004
	GISCODE ZP1	

Datenmessung bei +23 °C, 50 % relativer Luftfeuchtigkeit und ohne Luftzug. Daten können je nach Baustellenbedingungen variieren.

## Hinweise

- Produkt für professionellen Gebrauch
- National geltende Normen und Vorschriften sind zu beachten
- Den Mörtel nicht zum Ausgleichen von Ungleichmäßigkeiten des Untergrunds verwenden, die größer als 15 mm sind
- Mindestens 24 Stunden vor Schlagregen schützen
- Temperatur, Luftbedingung, Saugfähigkeit des Untergrunds und Belagsmaterials können zu Unterschieden in der Verarbeitungs- und Abbindezeit des Mörtels führen
- Einen für das Fliesen- bzw. Plattenformat geeigneten Zahnpachtel verwenden
- Im Außenbereich stets hohlraumfreie Verlegung sicherstellen
- Die erforderlichen technischen Hinweise zu den erwähnten Produkten können im Internet (www.kerakoll.com) eingesehen werden
- Sicherheitsdatenblatt beachten; ggf. anfordern
- Für alles Weitere wenden Sie sich bitte an die Kerakoll GmbH Anwendungstechnik +49 (0)6026 97712-0 - info@kerakoll.de

Die Angaben in Bezug auf das Rating basieren auf dem GreenBuilding Rating Manual 2013. Diese Informationen wurden im Dezember 2022 aktualisiert (basierend auf den Daten des GBR Data Report – 01.23). Im Laufe der Zeit können Ergänzungen und/oder Änderungen von KERAKOLL SpA vorgenommen werden. Aktuelle Daten können auf der Internetseite www.kerakoll.com eingesehen werden. KERAKOLL SpA ist deshalb in Bezug auf Gültigkeit und Aktualität ihrer Informationen nur verantwortlich, wenn diese direkt der eigenen Internetseite entnommen wurden. Das technische Datenblatt ist nach unserem besten technischen Wissen und anwendungstechnischen Kenntnissen verfasst. Da wir jedoch keinen direkten Einfluss auf die Baustellenbedingungen und die Ausführung der Arbeiten haben, handelt es sich hierbei um allgemeine Hinweise, die unser Unternehmen in keiner Weise rechtlich verpflichtet. Es wird daher empfohlen, vorab Tests durchzuführen, um die Eignung des Produktes für die geplante Anwendung zu überprüfen.